

## **Andacht zum Monatslied Mai 2017**

### **Christ fuhr gen Himmel (EG 120)**

*T: Crailsheim 1480, Leipzig 1545*

*M: Christ ist erstanden (Nr.99)*

Konservatismus oder Eklektizismus?

Denkt man an Lutherlieder, stellt man sich schnell etwas Altmodisches, Konservatives, im guten Sinne Deutsches vor. Die Lutherlieder, diese Felsen der Lutherischen Kirche, werden jetzt, zum 500. Jubiläum der Reformation als Grundlage und Vorbild für spätere Lieder verstanden. Wir Menschen des 21. Jahrhunderts sehen in den Lutherliedern seine knapp gefasste Theologie, das archaische Atmen der gregorianischen Gesänge und eine ans Herz gewachsene Tradition.

Das war nicht immer so. Schauen wir uns zum Beispiel das Lied „Christ fuhr gen Himmel“ EG 120 an. Stellen wir uns vor, wir lebten am Ende des 16. Jahrhunderts. Das Lied enthält den Ruf „Kyrie eleison“, der um 500 nach Christus aus der griechisch sprechenden Ostkirche in die westliche Liturgie übernommen wurde. Merken wir uns also Griechenland. Es folgt der Ruf „Halleluja“, eine Referenz an das Alte Testament, was uns in vorchristliche Zeit schickt. Merken wir uns also Israel.

Die Melodie, die uns von „Christ ist erstanden“ EG 99 bekannt ist, hat ihre Wurzeln in Salzburg 1160/1433 (Österreich), am Tegernsee 15. Jahrhundert (heute Bayern) und in Wittenberg 1529 (heute Sachsen-Anhalt). Der Text entstand in Crailsheim 1480 (Baden-Württemberg) und Leipzig 1545 (Sachsen). Also ist dieser Choral, wie wir ihn heute kennen, über fünf Jahrhunderte hinweg im deutschsprachigen Europa entstanden.

Als damals im 16. Jahrhundert Lebende sind wir dadurch etwas überfordert. Unsere größte Reise hat uns wahrscheinlich höchstens bis zum Schwarzwald geführt. In der Geschichte dieses Liedes aber sind so viele geographische und zeitliche Punkte vereint, dass es für uns schwer zu verstehen ist.

Tatsächlich handelt es sich also um ein Lied, welches hebräische und griechische Rufe hat, in fünf Städten kreiert wurde und an die zwei Jahrtausende Tradition zusammenfasst. Kann man sich etwas Multikulturelles vorstellen?

*Ekaterina Porizko*

*Kirchenmusikerin im Praktikum bei KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn*

*Kirchenkreiskantorat Stuttgart*

[info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de](mailto:info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de)